Deutsches Reich.

Bei der „Nordd. Allg. Ztg." muß doch wohl wegen ihrer in flegelhaftem Tone gehaltenen Artikel gegen die nationalliberale Partei etwas wie ein Rüffel eingetroffen sein. Sie beginnt heute unter der Ueberschrift „Nochmals die Nationalliberalen" eine zweite Reihe von Artikeln, deren erster augenscheinlich dazu bestimmt ist, die erzürnten Nationalliberalen wieder „gut zu machen." „Unsere Artikel über die jüngste Zusammenkunft einer Gruppe der nationalliberalen Partei haben viel Aergernitz gegeben — was wir bedauern, da es nicht unsere Absicht war, Aergernitz zu bereiten, sondern aus dem Wege zu räumen, und zwar im Interesse eben der Partei, deren Organe uns jetzt Ungeschick oder böse Absicht vorwerfen, —" heißt es einleitend, und sodann führt das offiziöse Organ nach einigen persönlichen Bemerkungen gegen die „Köln. Ztg." u. a. also fort:

„Die nationalliberalen Organe sind entrüstet darüber, daß wir gegen eine Mythenbildung Verwahrung eingelegt haben, welche der großen nationalen Neugestaltung einen Parteistempel aufdrücken will, und man erklärt unsere Verwahrung aus der Neigung zu dem Personenkultus, welche alles Verdienst auf eine einzige Persönlichkeit häufen wolle.

Nun stände es ja allerdings sehr schlimm mit unserem Verständniß geschichtlicher Ereignisse, wenn wir der Meinung wären, daß eine nationale Entwickelung wie diejenige, welche wir miterlebt und miterstrebt haben, ohne die treibende Kraft des nationalen Geistes und ohne Sammlung der nationalen Kräfte hätte vollbracht werden können.

Die große Politik, welche zu so erstaunenswerthen Erfolgen geführt hat, ist ja gerade darum so bewundernswerth, weil sie in dem klaren Erfassen der politischen Nothwendigkeiten der Unversiegliches des nationalen Gedankens vertraute, sowie der Fülle und Energie nationaler Kräfte sich bewußt war, deren begeisterte Hingebung für die deutsche Sache in Anspruch genommen werden konnte. Aber jene Politik war sich auch völlig klar darüber, daß die an einzelnen Stellen sich sammelnden agitatorischen Kräfte den nationalen Geist weder erschöpft und noch weniger Anspruch hatten, maßgebend für den Entwickelungsgang zu werden. Die nationalliberalen Organe, die jetzt ihre Mythenbildung damit begründen wollen, daß sie auf den Nationalverein und dessen inneren Zusammenhang mit der Bildung der nationalliberalen Partei hinweisen, scheinen uns daher nicht mit richtiger Ueberlegung zu handeln, und wenn sie gar dem Nationalverein einen Hauptantheil für den glücklichen Verlauf der nationalen Neugestaltung vindizieren, so müssen wir allerdings sagen, daß sie besser daran gethan, wenn sie die Vergangenheit vergangen sein ließen. Denn der Nationalverein trieb deutsche Politik im Widerspruch und zur Bekämpfung der Regierungspolitik, und als diese sich entschloß, die Sache zur Entscheidung zu bringen, bot der Nationalverein alle Kräfte auf, um diese Entscheidung zu hintertreiben, indem er jenen Adressensturm in Bewegung setzte, welcher von dem „Bruderkrieg" abmahnte.

Mit der Mythenbildung ist es nichts; das hindert aber wahrlich nicht, das Verdienst der nationalliberalen Partei um den inneren Ausbau des neuen Reiches anzuerkennen und ihre fernere Mitwirkung in Anspruch zu nehmen mit dem Wunsche, daß sie sich dieselbe nicht unnöthig erschwere. Dagegen richtete sich unsere zweite Abmahnung, welche ebensoviel Widerspruch erregt hat als die erste."

Der folgende Artikel wird nun voraussichtlich den Nationalliberalen wegen ihrer „ferneren Mitwirkung" und der Art, wie sie sich diese „nicht unnöthig erschweren" sollen, ins Gewissen reden. Etwas neues werden wir da aber schwerlich zu hören bekommen.

Nach einer Mittheilung des „Fränk. Cour." würde dem Reichstage ein Gesetzentwurf zugehen, der die Herstellung des Bieres in der Art der bairischen Gesetzgebung regeln soll. Eine Vorlage, wie sie hier in Aussicht gestellt wird, ist dem Reichstage bereits zweimal, am 16. April 1879 und am 22. Febr. 1880, zugegangen, wobei es sich freilich nicht nur um die Einführung einer Mahlsteuer nach bairischem Vorgange, sondern auch um eine Verdoppelung der bestehenden norddeutschen Brausteuer handelte. In den Motiven der damaligen Vorlage wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nach Art. 35 der Reichsverfassung die Bundesstaaten ihr Bestreben darauf richten sollen, eine Uebereinstimmung der Gesetzgebung über die Besteuerung von inländischem Bier und Branntwein herbeizuführen. In dieser Richtung beabsichtige die Vorlage einen entscheidenden Schritt bezüglich der Besteuerung des Bieres. Die Unterschiede zwischen der in den süddeutschen Staaten und der in dem Gebiete der norddeutschen Biersteuergemeinschaft bestehenden Bierbesteuerung lägen theils in der Höhe, theils in der Form dieser Steuer. In der ersteren Hinsicht würde der Unterschied durch Verdoppelung der norddeutschen Brausteuer in der Hauptsache ausgeglichen. In der zweiten Hinsicht werde durch die Einführung der Mahlsteuer für die jetzige Biersteuergemeinschaft und für Elsaß-Lothringen eine abweichende Form der Besteuerung nur noch in Baden bestehen, wo die Steuer nach dem Rauminhalt der Brauekessel erhoben wird. Der Uebergang zum Mahlsteuersystem ist bereits in dem Brausteuergesetze vom 31. Mai 1872 eingeleitet, indem die Vermahlungssteuer für größere Brauer fakultativ zugelassen würde. Inzwischen ist freilich die Sachlage durch den bairischen Malzzuschlag verändert. Der Reichstag hat im Jahre 1880 die Vorlage nur in erster Berathung erledigt; die Verweisung an eine Kommission wurde nicht beschlossen; die zweite Berathung im Plenum hat nicht stattgefunden.

Universitätsnachrichten.

* **Münster.** Der bisherige Kustos am Naturhistorischen Museum zu Hamburg, Dr. Otto Mügge, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät hiesiger Akademie ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In Paris ist am 18. d. am Square Vintimile das Denkmal von Hektor Berlioz feierlich enthüllt worden. Die Hauptrede hielt Ernst Reyer, der Nachfolger von Berlioz in der Akademie. Außerdem sprachen Vicomte Delaborde, als Vorsitzender des Denkmal-Ausschusses, Charles Garnier, Präsident der Akademie, und endlich trug Sylvain vom Théâtre français ein von Grandmougin verfaßtes Festgedicht vor.

Gerichtsverhandlungen.

* **Magdeburg**, 19. Okt. Die Strafkammer hiesigen Landgerichts verurtheilte die verehel. Fleischermstr. Heinrich wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz zu 6 Wochen Gefängniß. Bei einer nochmaligen unvermutheten Revision des Wochenmarktes waren von der Marktpolizei bei der Angeklagten Fleischtheile vorgefunden worden, die nach dem Gutachten der Sachverständigen verdorben und deren Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet gewesen war.

K **Erfurt**, 19. Okt. Der Bahnwärter Braun aus Bischleben, welcher am 12. Juli v. J. durch Nichtschließen des Schlagbaumes verschuldet hatte, daß der Erfurt-Suhler Schnellzug das Pferd des Gärtners Habermalz aus Erfurt tödtete und einen auf dem Wagen sitzenden Knaben verletzte, war von der Strafkammer hiesigen königl. Landgerichts am 9. Nov. v. J. zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Da der Vertheidiger die Behauptung einwarf, daß sein Mandant geisteskrank sei, wurde das Verfahren wieder aufgenommen und es stand heute wieder Termin an. Hr. Eisenbahnarzt Dr. Voigt äußerte sich gutachtlich dahin, ihm sei Braun schon im vorigen Jahre geistesschwach vorgekommen, jedenfalls habe sein Zustand sich verschlimmert. Hr. Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Wolf äußerte, Braun sei jetzt völlig geisteskrank und schon zur Zeit jenes Vorschuldens sei diese Geisteskrankheit in gewissem Grade vorhanden gewesen. Die königl. Staatsanwaltschaft beantragte Freisprechung. Der Gerichtshof indessen beschloß, aufgrund des § 103 vorläufig das Verfahren einzustellen, da mit einem Geisteskranken nicht verhandelt werden könne.

* **Berlin**, 19. Okt. Das angebliche Tafelgetränk des Fürsten Bismarck war in diesen Tagen Gegenstand der Verhandlung des Berlverwaltungs-Gerichts. Der Vertreter des Birresborner Mineralwassers bezeichnet in Zeitungen dasselbe zum Beweis seiner Vorzüglichkeit als „Tafelgetränk des Fürsten Bismarck." Hiergegen hat die königliche Brunnenverwaltung zu Niederselters in der „Köln. Z." veröffentlicht, daß mit dieser Ankündigung der Name des Fürsten Bismarck in der gröblichsten Weise mißbraucht werde. Denn Fürst Bismarck habe von diesem Wasser, so lange er von seinem jetzigen Leibarzt behandelt werde, noch nichts genossen und erscheine dasselbe nicht auf der fürstlichen Tafel. Gegen den Vorsteher der Brunnenverwaltung stellte wegen dieser Veröffentlichung der Vertreter des Birresborner Mineralwassers die Beleidigungsklage und erlangte auch in erster Instanz eine Verurtheilung. Das Gericht nahm an, daß der Ausdruck „Tafelgetränk des Fürsten Bismarck" nur bedeute, daß das Birresborner Wasser an der Tafel des Fürsten Bismarck getrunken werde. Kläger habe aber durch eigenhändige Briefe der Frau Fürstin dargethan, daß wiederholt Bestellungen des fragl. Wassers für den Haushalt des Fürsten gemacht worden sind. Gegen dieses Urtheil wurde Berufung eingelegt. Die Regierung in Wiesbaden als vorgesetzte Behörde der Brunnenverwaltung erhob aber zugleich den Kompetenzkonflikt und das Oberverwaltungsgericht erklärte letzteren als begründet und den Rechtsweg für unzulässig. In der Begründung zur Erhebung des Konflikts war ausgeführt worden: daß das Wasser im Haushalte des Fürsten gebraucht wird, kann nicht das Verfahren des Privatklägers entschuldigen. Die gewählte Bezeichnung mußte aber bei der bekannten Sorgfalt, welche der Arzt auf den Fürsten Bismarck verwendet, bei dem Publikum den Glauben erwecken, daß das Wasser in seiner Wirkung als unübertroffen dasteht. Es lag somit im Interesse des Absatzes des Niederselters'schen Mineralwassers, das Publikum aufzuklären. Es hat daher der Beklagte in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt und seine amtlichen Befugnisse nicht überschritten. Dieser Auffassung schlossen sich das Landgericht zu Wiesbaden und das Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. an und äußerten sich gutachtlich dahin, das der Konflikt begründet ist.

* **Thorn**, 18. Okt. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Redacteur der „Gaz. Torunska", Danielowski von hier, wegen eines Feuilletonartikels in der „Gaz. Torunska" vom 25. Dez. v. J., in welchem der Kriegsminister eine Beleidigung der Armee erblickte, zu 4 Monaten Gefängniß. Herr Danielewski war an jenem Tage verreist und sein Vertreter Filipowski hatte den Artikel zum Druck befördert.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

♯ **Schönebeck**, 19. Okt. Der Bau unseres neuen Postgebäudes hat sofort begonnen und soll zum 1. Okt. 1887 bezogen werden. Der Bau wird in Renaissancestil, Mauersteine und Sandstein-Rohbau ausgeführt. Die Entwürfe sind von Hrn. Postbaurath Neumann-Erfurt. Die Leitung und Ausführung ist dem hiesigen Architekten und Maurermeister Ernst übertragen. Das Gebäude dürfte eine Zierde der Stadt werden.

-p- **Göttingen**, 18. Okt. Unsere städtischen Kollegien haben eine Summe bewilligt, welche zur Pflege und Erhaltung alter Gräber berühmter Männer auf unseren Friedhöfen dienen soll. Wie in anderen Universitätsstädten, so findet sich auch auf den hiesigen Kirchhöfen eine ganze Reihe von Namen solcher Männer verewigt, welche sich im Dienste der Wissenschaft einen unsterblichen Namen gemacht haben. Die Nachkommen dieser Männer sind aber zum Theil verstorben, theils sind sie von hier verzogen, und es liegt nun die Gefahr nahe, daß manche Gräber (wir erinnern an das von Gauß, Herbart, Blumenbach u. a.) ganz vernachlässigt werden. Dies zu verhindern, hat unsere städtische Verwaltung obigen Beschluß gefaßt. Ein Ausschuß, zu dem auch Vertreter der Universität gehören, wird die betreffenden Gräber feststellen. Es sind derselben wahrscheinlich 25 bis 30. Insofe letztwilliger Bestimmung hat schon jetzt unsere Stadt 10, die Universität 3 solcher Gräber zu pflegen.

-a **Zerbst**, 19. Okt. Zu dem gestrigen Viehmarkte waren ca. 2000 Pferde, 900 Stück Rindvieh und 5000 Schweine einschl. Ferkeln aufgetrieben. Der Verkehr war ein äußerst lebhafter. Für Schweine wurden hohe, für Pferde und Rindvieh nur mittlere Preise gezahlt. — Der hiesige Gemeinderath hat in seiner vorigen Sitzung, vorbehaltlich der Genehmigung der Herzogl. Regierung, das seit dem 1. Jan. 1884 bestehende Trottoirsirungsstatut aufgehoben und ein neues Statut angenommen. Nach diesem haben bei Anlage und Erneuerung des Trottoirs vorzustellen der Stadt, bezw. bei Verwendung einheitlichen Materials, die betr. Grundbesitzer nur noch 1 m Breite ihres Trottoirs zu bezahlen und zwar für den laufenden Meter Mosaikpflaster 1.50 M., Sandstein oder Asphalt 3 M., Granit 5 M. — Die Mehrkosten, sowie die Kosten für die übrige Breite trägt die Stadtkasse. Für jeden Ausfluß hat der betr. Grundbesitzer 5 M. und für jeden laufenden Meter Ausfahrt 5 M. zu zahlen. Bei einer Trottoirbreite von unter 1 m ermäßigen sich diese Sätze um die Hälfte. Das zur Verwendung gelangende Material geht in das Eigenthum der Stadt über. Diesem Statut ist aus Billigkeitsrücksichten insoweit rückwirkende Kraft verliehen, als die betr. Grundbesitzer seit Erlaß des vorigen Statuts bei Neutrottoirirung von Straßen zu dem erhöhten Beitrage herangezogen sind.

§ **Oranienbaum**, 19. Okt. Die diesjährige Tabakernte steht an Menge den anderen Jahren nach, kann jedoch an Güte zu den besten gerechnet werden. In der langen heißen Zeit ist der Tabak vorzüglich trocken geworden und hat eine schöne goldgelbe Färbung erhalten. Der Einkauf seitens der Fabrikanten vollzieht sich jetzt allmälig. Der Centner Saadgut — die ersten Blätter, die auf dem Sande liegen bleiben und trocken — kostet 10—12 M., der Centner Tabak 17—20 M. — In dem Dorfe Bodersode entstand am Sonntag abend Feuer, wodurch drei kleinere Gehöfte in Asche gelegt wurden. — Die Bürgermeisterstelle zu Wörlitz wird vom dortigen Stadtv.-Vorsteher ausgeschrieben. Das pensionsberechtigte Einkommen ist 1000 M., Nebeneinkommen 400 M. Bewerber wollen sich bis zum 7. Nov. melden.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 18. Okt. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,40—16,80 M., mittel 15,30—15,70 M., geringer 14,30—14,70 M. Roggen, guter 12,80—13,10 M., mittel 12,60—12,80 M., geringer 12,30—12,70 M. Gerste, gute 17,30—18,50 M., mittel 16,20—15,00 M., geringe 11,30—12,00 M. Hafer, guter 14,40—14,80 M., mittel 12,50—12,90 M., geringer 10,60—11,00 M. (Per 100 kg).

* **Berlin**, 19. Okt. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine still. Gestind. 1.000 Ctr. Kündigungspr. 148.05. Durchschnittspr. —.—. Loco 143—168 n. Qualität bez. Gelbe Lieferungsqualität 149.00 bez., feiner poln. —.— bez., gelber Märker — ab Bahn bez., weißer märkischer — frei Mühle bez. abgel. Kündigungsschein vom 2. d. —.— verkauft, per diesen Monat —.— b. 149.0 bis 149.25 bez., per Okt.-Nov. —.— bis 149.0 bis 149.25 bez., per Nov.-Dez. 149.05 bis 149.0 b. 149.25 bez., per Dez.-Jan. —.— bis —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bis —.— bez., per Februar-März —.— bis —.— bez., per April-Mai 158.25 bis 158.5 bez., Mai-Juni 160.0 bis 159.75 bez. — Roggen per 1000 kg. Loco seine Waare fehlt, Term. wenig v. Gestindigt 35.000 Ctr. Kündigungspreis 123.5. Durchschnittspr. — Loco 123 b. 131.0 nach Qualität. Lieferungsqualität 123.00, russischer — bis —. inländischer guter 124.0 bis 126.0, feiner 127.0 bis —.—, ab Bahn bez., Geruch 120.5 bis —.— bez., mittel —.— bis —.— ab Bahn bez., geringer —.— bis —.— polnischer neuer —.— ab Bahn bez., inländischer Kummer —.— bis —.— M., abgelaufene Kumeld. vom —.— N. verkauft, per diesen Monat 123.05 bis 123.75 bez. 123.5 bez., per Okt.-Nov. 123.5 bis 123.75 bis 123.5 bez., per Nov.-Dez. 123.75 bis 124.5 bis 123.75 bez. Jan.-Febr. —.— bez., per Febr.-März —.— bis —.— bez., per April-Mai 129.5 bis 129.75 bis 129.25 bez., per Mai-Juni 130.25 bis 130.5 bez. per Juni-Juli —.— bis —.— bez. — Gerste still, per 1000 kg. große und kleine 113 bis 180.0 nach Qualität, Futtergerste — M. bez. — Hafer per 1000 kg. Loco wenig Umsatz. Termine höher. Gestindigt 7.000 Centner. Kündigungspreis 109.05 M. Durchschnittspreis —.—, per 1000 kg loco 106.00 bis 148.00. Lieferungsqualität 110.00 bez., pommerscher guter 126 bis 131 ab Bahn bez., feiner 132 bis 134 ab Bahn bez., Geruch —.— bez., mittel 120 b. 125 bez., preußischer mittel 120 bis 122.5 bez., guter 124 bis 128 ab Bahn bez., feiner 130 bis 134 ab Bahn bez., schlesischer — bis — ab Bahn bez., mecklenburger —.— bez., uckermärker —.— besserer — bis — bez., feiner — bis — bez., böhmischer feiner — bis — bez., mährischer mittel (Geruch) — bis — ab Bahn bez., guter — bez., feiner — bez., russischer mit. — bis —.— bez., guter —.— bis —.— bez., feiner —.— bis —.— frei Mühle bez., per diesen Monat 109.25 bis 110.5 bez., per Okt.-Nov. 109.25 bis 110.5 bez., per Nov.-Dez. 109.25 bis 109. bez., per Dez.-Jan. —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per April-Mai 113.25 bis 113.5 nom., per Mai-Juni —.— bis —.—. Abgelaufene Kündigungsscheine d. 6. d. —.— pert.

* **Magdeburg**, 19. Okt. (Gebr. Friedenberg.) Landweizen 154—158 M., Weißweizen — M., glatter engl. Weizen 140—148 M., Rauhweizen 138—144 M., Roggen 128—133 M., Chevalergerste 150—200 M., Landgerste 145—153 M., Hafer 120—128 M. per 1000 kg.

* **Leipzig**, 19. Okt. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision Courtage ꝛc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 154,00—162,00 M. bez., fremder 175,00—196,00 bez., hiesiger neuer — — bez. Fest. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 128,00—141,00 M. bez., fremder 135,0 bis 138,0 M. bez. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto loco hiesige 120,0 bis 160,0 bez. u. Br., feinste über Notiz. Futterwaare 110,00—126,00 M. Br. Hafer per 1000 kg netto loco hiesiger 113,00—122,00 M. bez., russischer — b. —.— M. Br.

* **Danzig**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen loco unveränd. Umsf. 250 Tonnen. Bunt und hellfarbig 142.0 bis 146.0, hellbunt 146,00 bis 147.0, hochbunt und glasig 146.0 bis 150.0, pr. Okt. Transit 134.00 bis —.—, pr. April-Mai Transit 146,00 bis —.—. Roggen loco unverändert, inländischer pr. 120 Pfd. —.— bis 111.0, polnischer oder russischer Transit —.— bis —.—, pr. Okt. Transit 91,00, pr. April-Mai Transit 96.00 bis 96,50. Kleine Gerste loco 102 bis —.— Große Gerste loco 129.0 bis —.—. Hafer loco —.— bis —.—.

* **Königsberg**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen unverändert, Roggen matter, loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 111,25, pr. Juli-Aug. —.— pr. Frühj. —.— M. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 112,00, pr. Juli —.— M.

* **Stettin**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen still, loco 147,0 bis 151.0, pr. Okt.-Nov. 152,00, pr. April-Mai 160,50. Roggen matt, loco 117,00 bis 121,00, pr. Okt.-Nov. 122,00, April-Mai 127,50.

* **Köln**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 17,00, fremder 18,25, pr. Nov. 16,40, pr. März 16.50. Roggen loco hiesiger 14,25, pr. Nov. 12,60, per März 13.05. Hafer loco 13.00.

* **Breslau**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen pr. Aug. —.— Roggen pr. Sept.-Okt. 130,50, pr. Nov.-Dez. 128,00, pr. April-Mai 132,00.

* **Hamburg**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen loco ruhig, holsten. loco 148,00 bis 154,00 M. Roggen loco flau, mecklenburg. loco 128,00—135,00, russischer loco still, 98,00—100,00 M. Hafer still. Gerste still.

* **Wien**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 9,17 Gd., 9,22 Br. pr. Frühjahr 9,40 Gd., 9,45 Br. Roggen pr. Herbst 7,02 Gd., 7,07 Br., per Frühjahr 7,20 Gd., 7,25 Br. Hafer pr. Herbst 6,55 Gd., 6,70 Br., pr. Frühjahr 6,83 Gd., 6,88 Br.

* **Pest**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen loco behauptet, pr. Herbst 8,74 Gd. 8,76 Br., pr. Frühjahr 9,15 Gd., 9,17 Br. Hafer pr. Herbst 6,40 Gd., 6.42 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

* **Paris**, 15. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. Okt. 22.80, pr. Nov. 22,80, pr. Nov.-Febr. 23,25, pr. Jan.-April 23,50. Roggen ruhig, pr. Okt. 13.00, pr. Jan.-April 13,75.

* **Antwerpen**, 19. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste fest.

* **Amsterdam**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen pr. Mai 212. Roggen pr. Herbst 118 à — à — à —, pr. März 125 à 124 à — à —.

* **Petersburg**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen loco 11,60. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,25.

* **Liverpool**, 19. Okt. (Telegr.) Weizen 1/2 d. theurer. Winterweizen —.—.

* **New-York**, 18. Okt. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 69,000, do. nach Frankreich 11000, do. nach andern Häfen des Kontinents 14,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 64,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 40,000 Ctrlf.

* **New-York**, 18. Okt. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 83 3/4 C., do. pr. Okt. 83 3/4 C., do. pr. Nov. — D. 84 3/4 C., do. pr. Juni 1887 — D. 93 3/4 C.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 19. Okt. (Telegr.) Zink unverändert.

* **Glasgow**, 19. Okt. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 1 1/2 d.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Okt.

Stadt Hamburg. Meyer m. Gem. a. Hamburg. Herzogl. Staatsminister a. D. Exc. v. Varisch a. Kümmritz. Frau Direktor Richtenstein m. Töchterchen a. Dresden. Professor Dr. v. Schrön a. Neapel. Direktor Kohn a. Golgern. Pastor Böse a. Süderdorf b. Wesselburen. Landwirth Kogel a. Eidersdorf. Student Koxlen a. Meppen i. Holland. Fabrikbes. Dr. Kahnert a. Berlin. Landwirth Roth a. Dessau. Fabrikant Frank a. Kottbus. Fabrikant Schmerwitz a. Plauen i. V. Kaufleute: Gutenjohn a. Hamburg, de Witz a. Hamburg. Hübner a. Chemnitz. Ultgenau a. Hackenwagen. Burkhardt a. Fürth. Schulmann a. Berlin. Wasserrab a. Berlin. Michelson a. Berlin. Wibert a. Stuttgart. Grohe a. Hamburg. Schmidt a. Elberfeld. Meyger a. Helbrunn. Zeinemann a. Frankfurt a. M. Borm a. Hamburg. Wolpers a. Hamburg.

Goldene Kugel. Beamter Fabricius m. Gem. a. Stettin. Rektor Dr. Wiemann m. Gem. a. Eilsenburg. Rechtsanwalt Dr. Cohn m. Gem. a. Breslau. Fabrikbes. Herzel a. Ullersdorf. Pastor Schierlitz a. Kaltenborn. Ingenieur Gloerip a. Deuben. Schriftsteller v. Halle a. Frankfurt a. M. Rittergutsbes. Dr. Parnuh a. Kraschen. Kaufleute: Windler a. Leipzig. Dr. Weißstroth a. Braunschweig. Haberstein a. Litthärtingen. Richter a. Wien. Rotenthal a. Fürth. Cohn a. Reichenbach. Quenzen a. Magdeburg. Rahmuß m. Gem. a. Magdeburg.

Kaiserhof. stud. theol. Sabatier a. Neppen. Generaldirektor Großkopf m. Gem. a. Frankfurt a. M. Hotelbes. Riedinger m. Gem. a. Augsburg. Ingenieur Schellhammer a. Herford. Rentner Kiesjen m. Familie a. Uhland. Kaufleute: Borch a. Saalfeld i. Th. Hirschfeld a. Leipzig. Marx a. Leipzig. Nagel a. Leipzig. Nalle a. Berlin. Groß a. Berlin. Warschauer a. Berlin. Marby a. New-York. Glanowitz a. Hamburg. Lechow a. Hamburg.

Goldener Ring. Fabrikant Kühl a. Frankfurt a/M. Inp. Schunke a. Neuhaldensleben. Kaufmann Müller a. Köln. Kaufleute: Riemer a. Hannover. Bogershausen a. Stuttgart. Sercer a. München. Hertel a. Leipzig. Jäger a. Eisenach. Brommer a. Offenbach. Timmling a. Heidelberg. Reinsdorff a. Aachen. Weimann a. Köln. Bad, Stemmel u. Knigge a. Berlin. Hammschmidt a. Hanau. Bismot a. Bern. Kreuzer a. Gladbach. Bernhard a. Nürnberg.

Stadt Dresden. Rentner: Reichard a. Eudschütz. Rentner Mortag a. Gizeg. Beamte: Hajsenstein a. Jnsterburg. Otto a. Leipzig. Ingenieur Neubronner a. Berlin. Fleischermstr. Hoffmann a. Bogan. Rit. Richard a. Haulmne. Fabrikbes. Brohmer a. Dresden. Kaufleute: Grusen a. Magdeburg. Löwenstein a. Gotha. Kurich, Lorenz m. Gem., Franken u. Kaßenstein a. Berlin. Glaisenapp a. Leipzig. Müller a. Bielefeld. Gutten a. Breslau. Bollmann a. Hamburg. Thiele a. Rauchem. Harstein a. Köln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861021032/fragment/page=0001

Billiger, aber entschieden feiner und edler als die parfümirten ausländischen Liqueure ist Widtfeldt's beliebter Magenbehagen. Niederl. u. A- bei **Wilh. Schubert, Franz Lemser, Frd. Schultze, Max A. Müller.**

Control-Versammlungen

im Bezirk des 1. Bataillons (Weißenfels) 4. Thüring. Landwehr-Rgts. Nr. 72.

Zu den diesjährigen Herbst-Controlversammlungen werden: Die Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den Dienst getreten sind, die bei der Kavallerie als vierjährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1876 in den Dienst getretenen Mannschaften, welche 4 Jahre activ gedient haben oder in ihrem 4. Dienstjahre zur Disposition des Truppentheils beurlaubt worden sind, sämmtliche Reservisten, Marine-Reservisten, die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, sowie die temporair und dauernd anerkannten Halbinvaliden der vorerwähnten Altersklassen nur auf diesem Wege beordert werden und haben sich aus den bezüglichen Ortschaften dieselben

im Kreise Merseburg:

a. im Bezirk der 1. Compagnie (Schkeuditz):

den 1. November d. J., Vormittags 9 Uhr in Lützen im Gasthofe zum rothen Löwen,
den 1. November d. J., Mittags 12 Uhr in Großgörschen am Denkmale,
den 1. November d. J., Nachmittags 3 Uhr in Kleingodnia am Flisterschen Gasthofe,
den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr in Kötschau am Gasthofe,
den 2. November d. J., Mittags 12 Uhr in Zöschen am Kietz'schen Gasthofe,
den 3. November d. J., Vorm. 10 Uhr in Schkeuditz auf dem Marktplatze.

b. im Bezirk der 2 Compagnie (Merseburg):

den 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr in Benckwitz am Gasthofe,
den 4. November d. J., Nachmittags 1 Uhr in Dörstewitz am Gasthofe,
den 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr in Landstädt am Gasthofe zum Stern,
den 5. November d. J., Vormittags 8 Uhr in Schafstädt am Rathskeller,
den 5. November d. J., Mittags 12 Uhr in Frankleben am Gasthofe,
den 6. November d. J., Nachmittags 3 Uhr in Merseburg am Thüringer Hofe für die Mannschaften des Stadt- und Landbezirks

bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unfehlbar zu gestellen.

Die Militärpässe und Führungsatteste sind mit zur Stelle zu bringen.

Weißenfels, den 11. Oktober 1886.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
J. V.: Beschke, Lieutenant und Adjutant.

Bekanntmachung.

Der Tischlermeister **G. Hartwig** in **Giebichenstein** beabsichtigt auf seinem daselbst Adolfstraße Nr. 6 gelegenen Grundstücke eine Schlachterei einzurichten.

Dieses Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 u. 17 der Reichs-Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883 und der §§ 34—36 der zu derselben ergangenen Ausführungsbestimmungen vom 19. Juli 1884 (Amtsblatt S. 315 ff.) mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die gedachte Anlage binnen 14 Tagen in meinem Geschäftszimmer anzubringen oder schriftlich in zwei Exemplaren dahin einzureichen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen im landräthlichen Geschäftszimmer während der Büreaustunden zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf den

4. November cr., Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaumt und wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Halle a/S., den 12. October 1886.

Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises.
Der Vorsitzende.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Nachdem die Erbauung eines öffentlichen Kanals in der Thurmstraße, auf der Strecke zwischen Linden- und Streiberstraße von den städtischen Behörden beschlossen und letzterer auch bereits fertig gestellt ist, werden hiermit auf Grund des § 1 sub II. der Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1879 und im Einverständnisse mit dem Magistrat die Besitzer der sämmtlichen an dieser Straßenstrecke, belegenen, bebauten Grundstücke aufgefordert, binnen einer Frist von 4 Wochen den Antrag auf die Ertheilung der Bau-Erlaubniß zur Herstellung der zur Entwässerung ihrer Grundstücke erforderlichen Anschlußkanäle bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung zu stellen.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß nach den §§. 2 und 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Kanal-Anschluß nur dann Gültigkeit hat, wenn demselben außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigefügt ist, daß sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlußgebühren geeinigt haben, sowie daß bei Nichterfüllung der vorstehend oder sonst in der Verordnung genannten Verpflichtungen gegen die säumigen Grundstücksbesitzer — abgesehen von der Bestrafung — im Wege des Verwaltungs-Zwangsverfahrens vorgegangen werden muß.

Halle a/S., den 18. October 1886. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die im **Auctions-Lokale des unterzeichneten Leihamtes** stattfindende Versteigerung der bei demselben in den Monaten **Juli, August** und **September 1885** versetzten bezw. erneuerten und zur Zeit verfallenen Pfänder wird beginnt

Donnerstag den 11. November d. Js und findet an diesem Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr statt.

Diese Versteigerung wird an den darauf folgenden Wochentagen: Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr bis zu ihrer Beendigung fortgesetzt.

Es gelangen in derselben zum Verkauf:

Goldene und silberne Taschenuhren, sowie sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, Betten, Leib- und Bettwäsche, Leinenzeug, neue und getragene Kleidungsstücke, Plätten, Schuhwerk und nachbiedene andere Sachen.

Die **Einlösung bezw. Erneuerung** der zur Zeit verfallenen Pfänder **ist noch bis zum Verkauf derselben gestattet.**

Die über diese Pfänder lautenden Pfandscheine **tragen die Pfandnummern 86041 bis 97760 und sind in grünem Druck** ausgestellt.

Halle a/S., am 12. October 1886.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Knabenhort.

Die Jahresfeier der drei Anstalten findet **Sonnabend den 23. Oktober cr. Nachmittags 2 Uhr** in der Bürgerknabenschule — Charlottenstraße — statt, wozu die Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen werden. Mit derselben ist eine **Ausstellung** der von den **Schülern gefertigten Handarbeiten** verbunden, welche auch in den darauf folgenden Tagen in demselben Lokal Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 1 Uhr **den Mitgliedern des Vereins**, sowie allen denen, welche sich von den Bestrebungen und der Entwickelung des Vereins überzeugen wollen, geöffnet ist.

Der Vorstand. Demuth.

Guten Grudekokes liefern wir bis auf Weiteres zum Preise von **45 Pfg. pro Ctr.** ab Kohlenplatz und von **50 Pfg.** franco Haus.

Halle a/S., am 19. October 1886.

Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.

Obstbäume in den best. Sort. *Rosen* 400 d. edelst. Sort. *Weiden* in 20 bewährt. u. in allen Form. Hochst. u. Buschr. Grosses Sortiment in **Delikatess- und Speisekartoffeln** empfiehlt
Baumschule Rittergut Nöstritz (b. Gera). Kataloge gratis u. franco.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 23. Okt. cr., Vorm. 11 Uhr, sollen in Eisleben am dem Gasthofe „zum Stern" zwei zum Gendarmerie-Dienst nicht geeignete **Dienstpferde** öffentlich verkauft werden.

Merseburg, den 15. Oktober 1886.

Das Kgl. Dikriets-Commando.

Donnerstag den 21. Oktober soll die diesjährige **Soolweidennutzung** des Ritterguts **Beesen bei Aumendorf** im Ganzen oder getheilt zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **gegen Hälfte Anzahlung verkauft** werden. **Sammelplatz 11 Uhr Brothanschenke bei Beesen.**

Die zur **Domaine Güsten i/Anh.** gehörige jährige größere **Soolweiden-Nutzung** ist zu verkaufen.

Holz-Auction.

Es sollen

Montag den 25. Oktbr. cr.

im Forstrevier Burgkemnitz, Schlag Schwedel und Jagdhaus

ca. 200 kieferne Bretter- und Baustämme

meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen Gasthofe versammeln.

Burgkemnitz, den 17. Oktober 1886.

A. Kaden.

Auction.

Montag den 25. Okt. von **Vormittag 9 1/2 Uhr** sollen im **Hotel zum goldenen Ring** in Cönnern folgende Gegenstände öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

1 Waarenschrank mit Ladentisch, 7 Speisetafeln, 4 Gartenbänke, mehrere große Waschkessel, ein Bierhanddruckapparat, 1 Parthie Bierseidel, diverse Porzellanwaaren, mehrere Hängelampen, mehrere Waschgefäße, verschied. Haus- u. Küchengeräthe, sowie eine Parthie Winterüberzieher, Hosen, Burschen- und Kinder-Anzüge.

J. A.: **W. Klemme.**

Auction.

Freitag den 22. d. Mts. Nachmittag von 2 Uhr ab versteigere ich **Martinsgasse 18** im **Logirhause zur Stadt Leipzig hier** verschiedene **neue und gebrauchte Möbel**, als: **Kleidersekretaire, Vertiko, Komoden, Tische, Stühle**, eine Partie **Schuhwaaren**, einen großen Posten **Buxkinstoffe** u. **wollene Stoffe** zu **Herren-Anzügen, modenfarbige Kleiderstoffe, Bettdecken**, verschied. **Gold- u. Silbersachen, Uhren** und dergleichen mehr.

W. Schramm, Auctionator.

Auction.

Donnerstag den 28. Okt. cr., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Roßplatze 9 russische Pferde und zwar:

3 Falben,	Wallachen,	4—7 jährig
1 Brauner	do.	
1 Schwarzbrauner	do.	
2 Füchse	do.	
1 Mohrenschimmel	do.	
1 Rappe	do.	

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Reichsgelde versteigert werden.

Halle a/S., den 19. Okt. 1886.

Der Vollziehungs-Beamte.
Deparade.

Ein bereits fertiges Sägewerk mit 22 Spiecen für vierspännige Sägeblätter in tadellosem Zustande ist für einen billigen Preis sofort zu verkaufen. Das Sägewerk ist in vollster Thätigkeit zu besichtigen bei Herrn A. Töpfer, Zweigst. Stadtgraben 16 einzusehen.

Bad Arlen.

Materialwaarengeschäft

mit Nebenbranchen, äußerst **lucrativ** angelegt, ist krankheitshalber sofort mit 10—15 Mille Anzahlung zu verkaufen.

Rob. Remuss,
Leipzig.

Ein Haus in bester Geschäftslage, am Markt, ist zu verkaufen.

Trödel 1.

Eine bereits bestehende, von den hiesigen Herren Universitätsprofessoren mit benutzte **Privat-Klinik wird zu übernehmen gesucht.**

Offerten unter Chiffre **T. 2054** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine Scharfrichterei

mit 50 Morgen am Hause belegenem Lande, 1/4 Stunde von einer Kreisstadt mit Bahn gelegen, an welche circa 40 Dörfer und eine Stadt ihr gefallenes Vieh abgeben, ist mit ca. 5—6000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. Anfr. unter **R. 40** postlag. **Peitz** erbeten.

Verkauf!

Das dem Maschinenfabrikanten **Gust. Michel** hierselbst gehörige, in der Lindenstraße hierselbst unter Nr. 26 belegene **Hausgrundstück** nebst Maschinen-Werkstätte, Maschinenschuppen, Hofraum und Garten, soll auf Antrag des Eigenthümers wegen anderweiter Unternehmungen aus freier Hand durch den Unterzeichneten verkauft werden. In dem Grundstück ist seit einer längeren Reihe von Jahren Schlosserei und Fabrikation landwirthschaftlicher Maschinen betrieben. Die zum Betrieb erforderlichen Maschinen und größeren Werkzeuge können in den Verkauf eingeschlossen, davon auch ausgeschlossen werden. Die Uebergabe kann sofort erfolgen. Beschreibung des Grundstücks und des Betriebsmaterials, sowie Nachweisung des Miethertrages stehen Selbstreflektanten zu Diensten. Sonstige Auskunft ertheilen der Unterzeichnete, sowie Herr Rentier **Carl Ludwig Hirt** zu Langensalza.

Eisleben, den 16. Oktober 1886

Der Justizrath Hof.

Verpachtung.

Ein seit 50 Jahren in flottem Betriebe sich befindliches, in **Ronneburg** am Hauptmarkt belegenes

Colonial- u. Spirituosen-Geschäft

ist für sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter **G. S. 100** postl. **Ronneburg** zu wenden.

Wegzugshalber verkaufe mein **Haus** mit Restaur., Mitte der Stadt. Preis 9000 Thlr., Anz. 1500—2000 Thlr. Off. u. **F. G. 1900** bef. **J. Barck & Co.** hier.

Ein **Haus** im Neumarkts-Viertel, mit Hof, gut verzinsl., **gesucht**; ebenso in der Nähe des **Waisenhauses** ein **Haus gesucht.** Off. unter **G. F. 9101** bef. **J. Barck & Co.** hier.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein **Haus** in bester **Geschäftslage zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe von Lage und Preis befördert sub **D. r. 50971 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Hausverkauf in Eisleben.

Eins der besten Geschäftshäuser in Eisleben, Eckhaus, nahe am Markt, mit 2 großen Läden, gut verzinslich, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft u. **W. 2010** an die Expedition dieser Zeitung.

Braunkohlenwerk-Verkauf.

Das in **Ereschwitz** bei Gera (zukünftige Station der Gera-Meuselwitzer Bahn) gelegene Braunkohlenwerk „Fortuna" mit ca. 100 Morgen, 30—40 Fuß mächtigen Kohlenfeldern steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch

Otto Spaethe, in Gera (Reuß), Bismarckstraße 1.

Vortheilhafter Grundstücks-Verkauf.

Zwei rentable, im besten baulichen Zustande befindliche geräumige, dreistöckige Wohnhäuser unweit des Marktes hierselbst, mit zusammenhängendem Hofraum sind Familienverhältnisse halber sofort preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

Paul Rindfleisch,
Auctions-Commissar u. Gerichts-Taxator in Halle a. S., Brüderstraße 12.

Haus-Verkauf.

Ein vor 10 Jahren solid erbautes, geräumiges, massives Wohnhaus mit gr. Hof, Thoreinfahrt und Zubehör, in einem großen Dorfe — Bahnstation — unmittelbar am Bahnhof belegen, welches sich zu jedem Geschäft vorzüglich eignet, ist für 2000 Thaler bei 500 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Auctions-Commissar u. Gerichts-Taxator

Paul Rindfleisch,
Halle a/S., Brüderstraße 12.

Verpachtung

einer rentablen Wirthschaft

mit großem **Tanzsaal** und **Garten-Etablissement** sowie **Kegelbahn**

in Braunschweig,

worin monatlich ca. **50—60 Hectoliter Bierumsatz**, soll anderer Unternehmungen halber vom Besitzer auf längere Zeit mit Inventar unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Nur zahlungsfähige Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre **R. 225** durch **Haasenstein & Vogler, Braunschweig.**

Ein schönes Grundstück, hier, passend für Fleischer, weil Eckhaus und Hauptstraße, ist Alters halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. mir von Selbstkäufern u. **K. 2045** an die Expedition dieser Zeitung.

Restauration.

Ein **Restaurant**, Mitte der Stadt Dessau u. g. B., zu verkaufen resp. zu verpachten. Näh. Auskunft **J. Oestreich, Leibzigerstraße, Dessau.**

Ein alt renommirtes Putzgeschäft in einer Stadt mit 80,000 Einwohnern, schönster Lage, ist wegen Familienverhältnissen sofort zu übernehmen. Off. befördert die Exp. dieser Ztg. u. **R. 2052.**

Mühlen-Verkauf oder Tausch.

Eine Wassermühle im Kreise Halberstadt mit 11 Gängen und 2 Morgen Feld, Leistungsfähigkeit

täglich 24 Ctr. Mehl und 24 Ctr. Schrot,

mit **sehr guter Kundschaft**, soll wegen Kränklichkeit des Bes. für 8000 Thlr. bei 3500 Thlr. Anzahlung schleunigst verkauft oder gegen einen Gasthof Materialgeschäft ꝛc. vertauscht werden. Näh. gegen Antw.-Marke durch

H. Görnnar, Commissions- und Agentur-Bureau, **Querfurt.**

Ein **Wohnhaus** bester Lage **Naumburgs**, Preis 6000 Thlr., mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Reflectanten wollen Adresse sub **J. R.** postl. **Naumburg a. S.** niederzulegen.

Capital.

50,000 Mark sofort und **150,000 Mark** zum **1. April 1887 Kirchenverwögen**, sind gegen **pupillarische** Sicherheit auszuleihen.

Nähere Auskunft ertheilt

C. Müller, Rendant der Kirche U. L. F.
Große Steinstraße 30.

5000 Mark zu 4 1/2 % per 1. Jan. zu verleihen. Offerten unter **G. A. 9089** befördern **J. Barck & Co.** hier.

Ein Lehrer bittet um ein Darlehn von **150—200 Mark** und ist bereit, als Gegendienst ein Kind in Pension zu nehmen. Adressen unter **Q. 2051** an die Expedition dieser Zeitung.

10—12,000 Mark

werden als 2. sichere Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück in guter Lage sofort oder später gesucht. Offerten nur von Selbstverleihern werden erbeten unter **A. B. 9015** an **J. Barck & Co., Halle a. S.**

15,000 Mark

werden zu 4% zur 1. Hypothek nur von Selbstverleihern per Neujahr 1887 gesucht. Offerten erbitte an die Expedition dieser Zeitung unter **P. 2050.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Harnisch u. Heinrich Helm (Gera); Marie Fischer u. Herm. Thorwirth (Nordhausen); Klara Werner u. Otto Koch (Köln); Freiin Hildegard v. Meerscheidt-Hüllessem u. Prem.-Lt. Georg v. Hartmann (Stendal); Cl. u. Hannover); Emma Lübel u. Provinzial-Steuersekretär Franz Schmidt (Breslau); Elsbeth Neumann n. Regier.-Bauführer Franz Engelbrecht (Berlin); Liesbeth Liersch u. Ober-Steuerkontrolleur Ewald Jenichen (Kottbus u. Ortelsburg i. Ostpr.); Elisabeth Conrad und Buchhdlr. Ernst Haase (Steglitz); Clara Müller u. Postpraktikant Wilh. Buhtz Magdeburg u. Berlin).

Vermählt: Ferd. Jäger u. Charlotte Stange (Aschersleben); Hauptmann Max Pape u. Gertrud Heinicke (Berlin); Sek.-Lieut. Dedo v. Krosigk u. Lilly v. Müller (Weimar); Landrathsamtsverwalter Henning v. Buttkamer und Ottony v. Buttkamer (Berlin); Rechnungsrath Eduard Prädikow u. Emma verw. gen. Steinmüller geb. Kuhnert (Berlin); Bürgerschuldirektor Anton Weißdörfer u. Emma Granzner (Leipzig u. Oberleutensdorf).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Stiftsprediger Jacobi (Weimar); Hrn. Lieut. Eugen v. Dulong (Ziegenhals O.-S.); Hrn. Haus v. Bredertow (Gr.-Saalau); Hrn. Prof. J. Bart (Berlin); Hrn. kgl. preuß. Hoflieferant Karl Langer (Berlin). Eine Tochter: Hrn. Georg Sahrer v. Sahr (Ehrenberg bei Waldheim); Hrn. Major v. Krohe (Hannover); Hrn. Sek.-Lt. v. Schönermarck (Merseburg); Hrn. Rechtsanwalt Busse (Berlin); Hrn. Hofapotheker Kirchner (Meiningen); Hrn. Dr. med. Kleinau (Braunschweig).

Gestorben: Eisenbahn-Ingenieur J. Rohde (Weimar); Hauptmann a. D. Hermann v. Schmettau (Berlin); Hauptmann a. D. Ferdinand Baron Young of Macay (Berlin); verw. Frau Prediger Elise Stein geb. Stümer (Potsdam); Geh. Rechnungsrath a. D. Friedr. Fischer (Berlin); kgl. Feldmesser und Kulturtechniker Wilh. Ferd. Ziegelasch (Berlin); Frau Geh. Rechnungsrath Bertha Neumann geb. Metzger (Berlin); kais. brasil. Generalkonsul a. D. Joseph Behrend (Berlin); Hofpolumentier Louis Rode (Berlin); Fabrikant August Buch (Berlin); Rektor Th. Toka (Berlin); Hrn. Kreisbaumeister A. Reilhack Sohn Paul (Belzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861021032/fragment/page=0002

Laden,

neu und elegant eingerichtet, vermiethet sofort oder Januar 1886
Bernburgerstr. 23.

In bester Geschäftslage Eisleben's ist ein

Laden

mit geräumiger Ladenstube und Wohnung zu vermiethen und am 1. April 1887 zu beziehen.
Friedrich Ost,
Eisleben, Glockenstraße 5.

Ein Laden

p. 1. April 1887 in bester Lage zu vermiethen.
Hugo Heckert,
Gr. Ulrichstr. 35.

Laden

mit Wohnung, beste Lage der Stadt, zu jedem Geschäft passend, ist 1. Januar 1887 zu vermiethen.
Eisleben. F. C. Brückner.

In frequentester Gegend der Gr. Ulrichstraße ist ein

größerer Laden

mit daneben liegendem Comtoir resp.

kleinem Laden, woran sich ein großer Niederlagsraum schließt, zu vermiethen. Zu erfragen
Große Ulrichstraße 49, I.

Eine **Feuerwerkstatt** zu sofort oder 1. Jan. gesucht, event. auch Wohnung Adressen unter **J. 2044** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Die bisher vom Bierhändler Herrn **Lehmer** benutzten großen **Keller** nebst **Wohnung** (Rathhausgasse 12) stehen vom 1. April 1887 ab anderweitig zu **vermiethen.**

Wohnung für 60 u. 43 Thlr. verm.
W. Huch, Wörmlitzerstraße 31.

1 Wohnung zu 300 Mk.,
1 dergl. zu 450 Mk.,
1 dergl. zu 650 Mk.,
1 dergl. zu 1600 Mk.,
sowie ein **Laden,** zu jedem Geschäft oder einem Comtoir passend, ist in meinem Hause **Buchererstraße 40** jetzt oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres
Steinweg 33. Fr. Kuhnt.

Bernburgerstraße 29
sind 2 freundliche, ganz neu renovirte Wohnungen à 130 u. 140 Thlr. sogleich zu verm. und sofort oder später zu bez.

Herrschaftliche Bel-Etage
Bernburgerstr. 29 sofort zu vermiethen und Januar oder später zu beziehen.

Wohnung (360 Mk.) sofort oder Neujahr zu vermiethen Wörmlitzerstraße 9.

Eine Wohnung ist zu vermiethen Mansfelderstr. 50 (Klausthorstr. 17)

Wohnung,

3 Zimmer, Küche, Entree und Zubehör zum 1. Januar zu vermiethen. Näheres **Laurentiusstr. 5** im Handelskeller.

Hofwohnung, 1 St., 2 K., K. u. Zubeh., 1. Januar zu beziehen. Preis 65 Thaler. **Gr. Steinstraße 48.**

Bernburgerstraße 9 1 St., K., K per 1. Januar zu bez. Preis 48 Thlr.

Bernburgerstr. 9 2 St., 1 K., K. sof. od. 1. Jan. zu bez. Preis 96 Thlr.

Kleinere herrsch. Etage 1. April 1887 zu vermiethen Weidenplan 15.

Eine kleine Wohnung ist zu vermiethen und 1. Jan. 1887 zu beziehen **Merseburgerstraße 18.**

Wohnung

mit größerem Garten, Stallung und Kellerräumen ist sofort an eine solide Familie in Giebichenstein zu **vermiethen.** Das Nähere durch Herrn **Hilbrecht, Königsplatz 5,** Halle.

Rathhausgasse 18 ist die neuhergerichtete Hofwohn. sof. oder später zu bez.

Hochherrschaftl. Wohnung,
9 Zimm., Bad u. Gart., in d. Mestr. zu vermieth. Näh. Jägerplatz 3.

2 Wohnungen,
St., K., K. zu verm. **Herrenstraße 17.**

An der Bernburgerstraße große herrschaftliche Wohnung à 1260 ℳ per 1. April oder früher zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition d. Ztg.

Gütchenstraße 19 Parterre und III. Etage p. 1. April nächsten Jahres zu vermiethen.

Wohnung, geräumig, für 300 Mark **Geiststraße 36a.**

Albrechtstr. 32 getheilte 1. Etage, Salon, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sowie Garten, Preis 800 Mk. Näheres daselbst.

Wohn. 1. Jan. verm. Pfännerhöhe 5b.

Wuchererstr. 9

parterre, 2 St., 2 K., K. Zubehör, Preis 570 ℳ Näheres
Buchererstraße 10, II.

Große **herrschaftliche Wohnungen,** 5 Stuben und Zubehör, à 400 u. 450 ℳ zu vermiethen im **großen Eckhaus der Schweitzerstraße,** vis-à-vis dem Glauch. Schützenhaus.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. Januar zu vermiethen.
R. Wolf, Maler, Henriettenstr. 11.

1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. Januar zu vermiethen
Henriettenstraße 11.

Weidenplan 4a, II.

fein möbl. Zimmer und Cabinet an ruhige Miether abzugeben sofort.

Zwei freundl. Wohnungen
in der 1. und 2. Etage, bestehend aus je 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer und Zubehör sind sofort oder 1. Januar zu vermiethen.
Schweitzerstraße 33, 1 Tr. links.

Zu vermiethen Stube für einzelne Person **Wörmlitzerstraße 34.**

Eine frdl. Stube an einz. Person sof. zu verm. Giebichenstein, Steinstr. 7, I.

Eine **Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche u. Zubehör, zum 1. April 1887 zu vermiethen **Langestraße 5a.**

Eine Wohnung für 80 Thlr. zu verm. Näheres **Georgstraße 3,** Hof 1 Tr.

Wohn., 75 Thlr., z. Abverm. sof. od. sp., zu 45 Thlr. 1. Jan. z. v. Schülershof 13, I.

Wohn., 2 St., K., K., 1. April 1887 beziehb., f. 86 Thl. z. verm. Wörmlitzerst. 30a.

Ein Logis sofort oder 1. November zu beziehen **Steinweg 43/44.**

Wilhelmstraße 21

herrschaftl. **Parterrewohnung,** Salon, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c.

Eine freundl. **Parterre-Wohnung Bahnhofsstraße 6** ist Geschäftshalber per sofort oder zum 1. Januar zu beziehen.

2 Stuben, K., K. 2c. 1. Januar zu beziehen (240 ℳ) Jägerplatz 1a.

St., K., K. zum Neujahr zu verm. Albrechtstraße 26, part.

I. Etage, best. aus 4 Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubehör p. 1. Januar zu vermiethen. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 27.

Die schön gelegene herrschaftlich eingerichtete **2. Etage**
Magdeburgerstraße 30a

5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., welche bis jetzt von Herrn Oberst **v. Schönholtz** bewohnt ist, ist zu **vermiethen** und zum 1. April zu beziehen.

Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist an ruhige Leute sofort oder Neujahr zu beziehen. Preis 60 Thaler. Zu erfragen **Magdeburgerstr. 30a,** part.

Königsstr. 39 am Königsplatz
I. Etage zu vermiethen.

Eine kleinere herrschaftliche Wohnung mit einer Laube, schönem Garten, ist sofort zu vermiethen und 1. Dezember zu beziehen. **Villa Ludwig etc.**
Seitenflügel p.

Hermannstraße 2a, II, links bequem eingericht. Zim., besonderen Eingang, zu vermiethen.

Frdl. möblirte Wohn., Stube u. Kamm., zu vermiethen. Bergagasse 2, II.

Gut möbl. Zimm. z. verm. Halberstädterstraße 4. 4 Tr., r. Nähe der Klinik.

Frdl. möbl. Wohnung zu vermiethen.
Gr. Klausstraße 39.

Freundl. möbl. Zimmer m. Cab. zu vermiethen Dorotheenstr. 2, II.

Möbl. Zimmer, Nähe der Klinik, vermiethet Steinthor 2b, I.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Laurentiusstraße 1.

Frdl. mbl. St. sof. z. vrm. Lindenst. 26, I, r.

Kl. mbl. St. verm. zu 9 ℳ Geiststraße 12.

ff. möbl. Wohn. Barfüßerstr. 14, p.

ff. möbl. Zimmer Taubenstr. 1, I. l.

Mbl. Wohnung z. vrm. Anhalterstr. 1, II r.

Mbl. Zimmer z. vrm. Charlottenstr. 2, III. r.

Mbl. Wohnungen z. verm. Kl. Steinstr. 3.

Möbl. Stube nebst Kabinet zu vermiethen Parkstraße 18, part. links.

Zu vermiethen: gut möblirte Wohnung Markt 24, 3 Tr.

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer ist sofort zu beziehen Forsterstraße 32, 2 Tr., vis-à-vis den Kliniken.

Eine heizbare Kammer mit Bett zu beziehen Gr. Brauhausgasse 31, III.

Geiststraße 29

fein möbl. Stube, sep. Eing., zu verm.

ff. möbl. Zimmer ist billig zu vermiethen Friesenstraße I, I. r.

Frdl. möbl. Zimmer Charlottenstr. 17a, I. l.

Frdl. mbl. Stube u. K. an 2 Herren sofort zu verm. Großer Berlin 8.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Cabinet
sind zu vermiethen **Forsterstraße 12.**

Möbl. St. mit Bett für Hrn., p. Woche 1,50 ℳ, verm. sogleich Schülershof 15.

Garçon-Logis. Gr. Ulrichstraße 34, II

Fein möbl. Zimmer v. Anhalterstr. 2, III. r.

Frdl. möbl. St. billig Moritzzwinger 3, III.

Freundlich möblirte **Wohnung** zu vermiethen Zenkergasse 5, II.

Gut möbl. Zimmer Nähe der Klinik zu verm. Halberstädterstraße 4, III. r.

Möbl. Zimmer verm. Gr. Wallstr. 1, I. l.

Möbl. **Wohnung** mit oder ohne Pension zu vermiethen **Kl. Sandberg 10a.**

Fein möbl. part. Wohnung sofort zu verm. **Gr. Brauhausgasse 2.**

Fein möbl. sonn. Zimmer Karlstraße 15, II.

Mecklerstraße 11 möbl. Zimmer mit Kabinet, Nähe der Klinik, sofort zu beziehen. — Daselbst zwei Etagen (comfortabel eingerichtet) billig zu vermiethen u. sof. od. Neujahr zu beziehen.

ff. möbl. St. u. K. zu vermiethen **Töpferplan 11,** 2 Treppen.

Möbl. Wohnung für 1 bis 2 Herren zu verm. **H. Gundlach,** Breitestr. 32.

Ein möbl. **Zimmer** m. sepr. Eingang zu vermiethen. **Albrechtstraße 19.**

Schlafstelle m. K. Kl. Brauhausg. 7, I.

Anst. Schlafstelle offen Alter Markt 9, p.

2 frdl. Schlafst. Kl. Brauhausgasse 23, I.

Schlafstellen offen Leipzigerstraße 57.

Eine Schlafst. offen Friesenstraße 6, p.

Anst. Schlafstelle Geiststraße 52, part.

Anst. Schlafstelle Gr. Rittergasse 14.

Anst. Schlafst. z. vrm. Kl. Ulrichstr. 8, I.

Anst. Schlafst. m. K. Kl. Ulrichstr. 7, H. p.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 26, Vorderh. II

Anst. Schlafstelle Kl. Sandberg 16, II.

Anst. Schlafstellen Kl. Sandberg 14, H. II.

Frdl. Schlafst. Jägerplatz 29, 2 Treppen.

Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52 (Günther.)

Eine Frau sucht ein Kind in Erziehung und gute Pflege zu nehmen. Zu erfr. bei **Aug. Zeis,** Gr. Ulrichstraße 17.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig. Stellesuchenden empfehlen wir unsere Vermittel. zur Erlangung einer Stelle.

Für Unfall-Versicherungen werden überall
Acquisiteure
und
Agenten
gesucht gegen hohe Bezüge event. Fixum.
Off. erb. unter Chiffre **Q. E. 832** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a. S.

General-Depôt,

sehr lucrativ, für die **Provinz Sachsen** zu vergeben. Offerten sub **B. A. 770** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Zucker-Speculation.

Tüchtige Agenten mit Prima Referenzen und feinen Beziehungen in Privat- und Geschäftskreisen, zur Vermittelung von **Zucker- u. Termingeschäften** gesucht. Sehr lohnender Verdienst. Offerten sub **B. R. 785** an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Commis-Stellegesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, militairfrei, sucht per sofort oder 1. Nov. cr. unt bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Adr. sub **L. X. 222** an **Rudolf Mosse, Berlin S.**

!! Landwirthschaft !!

1 Feld- und 3 Hofverwalter und 2 Hofmeister sucht **Landw. Beamten-Verein,** Hauptbureau Halle a. S.

Techniker-Gesuch.

Eine mittlere Maschinenfabrik Mitteldeutschlands sucht zum baldigen Antritt einen Techniker.
Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **S. 2053** durch die Expedition d. Zeitung erbeten.

Commis-Gesuch.

Ein junger **Commis** (Materialist) der gut rechnet und schreibt, zum sofortigen Antritt gesucht
Leipzigerstraße 34.

Ein **Drechslergehilfe** auf Holzarbeit für dauernd gesucht **H. Hülsse, Giebichenstein, Trotharstr. 25.**

Commis-Gesuch.

Für meine Destillation u. Colonialwaaren-Handlung suche per sofort einen flotten
Verkäufer.
Eisleben. F. C. Brückner.

Commis-Gesuch.

Für mein **Spiritusfusel-Geschäft,** verbunden mit Essigfabrik, suche per sofort einen jungen Mann für Comtoir und kleinere Reisen. Gefl. Offerten erb. u. **K. 2021** a. d. Exp. d. Zeitung.

Agent gesucht!

Ein Berliner Butter-en-gros-Geschäft
ersten Ranges sucht für Halle event. Umgegend unter sehr günstigen Bedingungen einen tüchtigen
Agenten
zum Besuch der Bäckerkundschaft.
Offerten sub **J. T. 9264** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erb.

Für mein Geschäft suche per **sofort** einen **gewandten, zuverlässigen**
Commis.
Ernst Voigt.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von 500 ℳ und gute Provision.
Hamburg. J. Stiller & Co.

Einen Tischlergesellen sucht bei dauernder Arbeit **W. Albrecht,** Tischlermeister in Holleben.

Einen **Glasergesellen** für dauernde Arbeit sucht
E. Hempel, Steuden bei Teutschenthal.

Tapezierergehülfen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung, desgleichen wird ein solcher bei hohem Gehalt gesucht, welcher selbständig in allen Arbeiten dieses Faches bewandert ist und die Leitung einer Tapeziererwerkstelle übernehmen kann.
Offerten erbeten an die Möbelfabrik von **Adolph Pilling, Jena.**

Einige Erdarbeiter
werden gesucht **Mötzlich Nr. 11.**

Leute zum Zuckerrübenroden
sucht Kl. Brauhausgasse 11.

1 perfecter Maschinenmeister
mit **Deutzer Motor** und **Gallypresse** vertraut,
5–6 tüchtige Accidenzsetzer
(sämmtlich Nicht-Vereinsmitglieder)
finden **bei tarifmässiger Bezahlung** dauernde Stellen.
Antritt 1. November cr.
Robert Wapler, Magdeburg,
Buchdruckerei.

Einen tüchtigen Oberlesser sucht
F. Gätzschmann, Gr. Wallstr. 24a.

Bäcker-Lehrling
sofort oder später unter günstigen Bedingungen gesucht
Hünichen, Geiststraße 49.

Einen **Laufburschen** sucht sofort
Hugo Fiebig,
Giebichenstein, Burgstraße 34a.
Auch kann daselbst ein **Lehrling** für die Lithographie und einer für die Steindruckerei eintreten.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Gr. Ulrichstraße 38 im Laden.

Ein j. anst. Mädchen vom Lande sucht zum 1. Nov. Stelle als Stütze der Hausfrau. Zu erfr. Liebenauerstraße 6a, I.

Ein sauberes arbeitsames Mädchen von auswärts **sucht** Stelle Zenkergasse 2

Ein ordentliches Mädchen mit Zeugniß findet Dienst **Glauchaische Kirche 7.**

Ein recht anst. jüngeres **Mädchen** für Alles wünscht 1. Nov. Stelle d.
Frau Werner, Harz 48b.

Tüchtige **Mädchen** für Küche und Haus erhalten sofort oder später nur gute Stellen durch
Frau Werner, Harz 48b.

Fräulein gesucht.

Ein Fräulein aus guter Familie zur Erlernung der Wirthschaft in großem städtischen Haushalte gesucht. Familienzugehörigkeit. Lehrenschädigung 200 ℳ Gefl. Adressen sub **7812** an **Emil Haeussler, Gr. Märkerstraße 7.**

Für mein **Putz- u. Weißwaaren-Geschäft** suche
ein junges Mädchen
als **Lehrling. E. Greiffenberg.**

Stuben- und Hausmädchen für hier u. auf Rittergüter, anst. Mädchen für Küche u. Haus und Kindermädchen finden 1. Novemb. und später Stelle. Einige Mädchen m. g. Z. suchen Stelle d. Fr. **Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen von außerhalb wird zum 1. Nov. gesucht. Zu melden mit Buch
Poststraße 15, I. Etage.

Mädchen auf Damen-Confect. geübt sucht Barfüßerstraße 9, 1 Treppe.

Ein Schulkind zur **Aufwartung** gesucht **Gr. Wallstraße 5, II.**

Gesucht.

Ein älteres **Mädchen** oder **Wittwe** wird für einen kleinen Haushalt (Gastwirthschaft), sowie zur Mitterziehung zweier Kinder per sofort gesucht. Off. mit näh. Angaben (Gehaltsansprüchen) an die Expedition dieser Zeitung abzugeben unter **F. 1904.**

Modes.

Eine **2. Arbeiterin** sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stelle. Offerten sub **H. 2043** in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Zum 1. oder 15. Nov. ein ordentliches **Mädchen** gesucht
Bernburgerstraße 1, p. r.

Ein solides, in Küche und Hausarbeit **tüchtiges Mädchen** findet zum 1. Dezember bei gutem Lohn Stelle **Steinweg 21.**

Geübte Maschinennäherin, auch Mäntelnäherin nimmt an **Harz 14,** Hof 1.

Ein ordentliches älteres Mädchen aus anständiger bürgerlicher Familie sucht zum 1. November Stellung für Küche und Haus. Näheres ist zu erfragen **Blumenthalstraße 29.**

Recht brauchbare Mädchen suchen 1. November u. später Stelle durch Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Junge Mädchen,

welche Lust haben, **das Weißnähen zu erlernen,** finden Aufnahme bei **Adolf Sternfeld,** Gr. Ulrichstr. 3.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen von 19 Jahren sucht 1. Januar Stelle bei feiner Herrschaft Sophienstraße 32. Daselbst eine Komode zu verkaufen.

Ein j. Mädchen, welches Nähen u. Plätten kann, wird f. Kinder u. leichte Hausarbeit jetzt oder später gesucht. Off. sub S. c. 51003 bef. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Mädchen zum Wollsortiren werden gesucht **Dampf-Woll-Wäscherei.**

Eine jüngere Kochmamsell,

mit den besten Empfehlungen, **sucht Stellung** in einem Hotel o. Restaurant. Gefl. Off. sub **Q. X. 852** an d. Anm.-Exp. **Haasenstein & Vogler,** Halle a. S.

Mädchen a. Damenconf. s. Kl. Sandberg 21.

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird in e. kleinen Haushalt z. 1. Nov. gesucht. Henriettenstraße 17, p.

Mädchen m. recht guten Zeugnissen suchen Stelle sofort u. 1. November d. Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Eine **Köchin,** welche Hausarbeit übern., findet in einem fein. Hause 1. Nov. gute Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittlungs-Comptoir, **Gr. Ulrichstraße 4,** im Neuen Theater.

Ein anst. **Mädchen** sucht sogleich Stell. f. Alles. Zu erfr. Gottesackerg. 2.

Ein **Kaufmann,** Anfang 30er Jahre, von angenehmem Aeußeren und soliden Charakter, selbständig, mit einem sicheren Einkommen von ca. 5000 ℳ jährlich, welches sich aber sichtlich steigert, sucht, **weil ganz allein dastehend,** sich auf diesem Wege bedingt ein trautes Heim zu gründen.

Hübsche junge Damen mittlerer Statur, gesund, welche häuslich, praktisch erzogen, gediegenen und liebenswürdigen Charakters sind und **einem aufrichtigen Gesuch** ohne Vorurtheil Glauben schenken, werden gebeten, ihre Adressen **vertrauensvoll** (nicht anonym, möglichst mit Photographie, welche sofort zurückgegeben wird) unter Angabe der Verhältnisse sub **D. 4669** zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** einzusenden. Strengste Discretion zugesichert und gegenseitige Ehrensache.

Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft einer vermögenden jungen Dame (event. Wittwe), die es ihm ermöglichen könnte, ihm die Mittel zur Fortsetzung seiner medizinischen Studien zu gewähren. Offerten beliebe man unter **L. 2046** in die Expedition d. Ztg. zu senden.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer ohne Kinder, 42 Jahre alt, selbständig, wünscht **sich wieder zu** verheirathen. Damen annähernd gleichen Alters, mit Vermögen von 2—3000 ℳ, denen an einer gemüthlichen, stillen Häuslichkeit gelegen, bitte Offert. mit Angabe näh. Verhältnisse unter **B. 2037** an die Exped. dieser Ztg. einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, Ende 20er, wünscht, da es ihm am Umgang fehlt, die Bekanntschaft einer jungen, etwas vermög. Dame, behufs spät. Verheirathung zu machen. Nur ernstgemeinte Offerten beliebe man unter **A. Z. 9081** an **J. Barck & Co., Hier** baldigst einzusenden. Discretion Ehrensache.

Damen find. Pension, Rath u. sichere Hilfe in diser. Angelegenh. b. **Fr. Schott,** Heb., Berlin, Charlottenstraße 13, III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861021032/fragment/page=0003

Das Waaren-Etablissement

Markt und Kleinschmieden-Ecke 1. **S. Scherbel,** Markt und Kleinschmieden-Ecke 1.

empfiehlt zur Saison sein reichhaltig assortirtes Lager in nachstehend aufgeführten Artikeln.

Pelzwaaren.

Muffen und Pelzkragen in Nerz, Skunks, Iltis, Bisam, Opossum, Affen und Luchs von Mark 2,00 an.

Pelz-Baretts von Mark 1,25 an.

Pelzmützen für Herren von Mark 2,50 an.

Kinder-Pelz-Garnituren von Mark 1,00 an.

Kinder-Pelzkragen und Muffen von 75 Pfg. an.

Regenschirme

für Herren und Damen in Zanella von Mark 1,50 an.
" " " " " Gloria " " 3,25 an.
" " " " " Seide " " 6,00 an.

Handschuhe.

Glacé in allen Farben von Mark 1,25 an.
Wildleder . . . . . " " 1,25 an.
Elegante Damen- und Herren-Handschuhe mit Futter und Pelz von Mark 1,25 an.

Billige Preise.

Schuhwaaren

in nur guter Verarbeitung.

Damen-Zeugstiefel	von Mark	3,00 an.
" Lederstiefel	" "	4,50 "
" Lackstiefel	" "	5,00 "
" Halbschuhe	" "	2,50 "
" Promenadenschuhe	" "	3,50 "
" Ballschuhe	" "	2,00 "
" Meltonschuhe in feiner eleg. Ausstattung	" "	2,50 "
Kinderschuhe in allen Sorten	" "	0,30 "
Jahresschuhe mit warmem Futter	" "	0,50 "
Derbe Kinderstiefeln in allen Größen	" "	1,50 "
Knaben-Schaft- und Stulpenstiefeln	" "	4,00 "
Herren-Stiefeletten	" "	5,25 "
Herren-Schaftstiefeln	" "	5,25 "

Lederwaaren.

Reisekoffer von Mark 2,00 an, Reisetaschen, Reisedecken, Lederwaaren in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Corsettes

in nur neuesten Facons von Mark 1,00 an.

Streng reelle Bedienung.

Ich habe mich in Halle als practischer Arzt niedergelassen. Meine Wohnung ist Alter Markt 1, II. Etage. Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr.
Dr. Schreyer.

Vom 1. Nov. an eröffne ich einen
Privat-Turnkursus für Mädchen
von 10—14 Jahren. Anmeldungen erbeten täglich von 4—6 Uhr Nachmittags.
A. Wegelin,
Krausenstraße 2, II. links.

Julius Sachse jr.
Künstl. Zähne, Plomb., Repar.
Geiststrasse 17 (Adler-Apotheke)
Eingang Breitestrasse 39.

Neue Möbel.
Schreib- und Kleidersekretäre, Verticows, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen u. Matratzen in Nußbaum u. Mahag., fertige neue Betten und Bettfedern sind zu billigen Preisen zu verkaufen.
C. Ernst,
Trödel 10, an der Halle.

---

21. Kölner
Dombau-Lotterie.
Hauptgeldgewinne:
Mk. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500
Kleinster Gewinn Mk. 60.
Original-Loose à Mk. 3.
Porto u. Liste 30 ₰
Berlin C.
D. Lewin, Spandauerbrücke 16.

Reparaturen an Nähmaschinen jeder Art werden sauber und billig ausgeführt von
F. Kötter. Cönnern, Hohestr. 6.

Max Lichtenstein,

En gros. Leipzigerstraße 64, En detail.

empfiehlt in großer Auswahl

Garnirte Hüte

vom billigsten bis feinsten Genre.

Große Lager in ungarnirten Hüten, Bulgarenhauben, Baschlicks.

Farbige und schwarze Seidenplüsche per Meter 2,60 bis 3,50 Mark.
" " " Velvets-Sammete von 1,00 bis 3 Mark.
Bänder, Federn, Perlen, Agraffen zu den billigsten Preisen.

Modistinnen Extra-Preise

In der Engros-Abtheilung meines Geschäfts
— größtes Lager in **Wollwaaren** am Platze —
werden sämmtliche Artikel (trotz der bedeutenden Preissteigerung der Wollgarne) noch zu alten billigen Preisen abgegeben. Ich empfehle meine seit Jahren rühmlichst bekannten

	14er	16er	Eiderwolle,	24er extra
Strickgarne: Zollpfund	1,90	2,40	3,00	3,80

Westen, Jacken, Strümpfe, Shawls, Normalhemden, Barchendhemden, Kapotten, Concert- u. Lamatücher, Kleidchen, Jäckchen, Handschuhe 2c.
verkaufe zu Original-Fabrikpreisen.
Reinwollener Flanell, 72 cm. breit, Meter 1,00 Mk.
Halbwollene Kleiderstoffe, prima, 35—40 Pf.

Max Lichtenstein,
Leipzigerstraße 64.

Färberei, chemische Waschanstalt und Reparatur
von Herren-Garderoben.
Bernhard Dalichow,
Große Ulrichstraße 36,
Leipzigerstraße 64.

Zu Fabrikpreisen
empfiehlt für Putzmacherinnen und Wiederverkäufer Filzhüte in den neuesten Formen, Federn, Agraffen, Sammete und seidene Bänder, Capotten, Pelzbaretts, Damenwesten, Herrenjagdwesten, gestrickte wollene Unterröcke, Vigogne und wollene Herren- und Damenhemden, Unterbeinkleider für Herren und Damen, Knabentricots, Bettdecken und Tischdecken, Strumpfwaaren und Handschuhe in größter Auswahl
Louis Fenchel,
Obere Leipzigerstraße 72.

Cigarren-Offerte.
Wegen Ueberfüllung des Lagers sehe mich genöthigt, mehrere Sorten Cigarren wesentlich im Preise herabzusetzen und mache auf diese günstige Gelegenheit namentlich Wiederverkäufer aufmerksam. Als sehr preiswerth empfehle:

Nr.		₰
121	Commercial II., gut brennend,	20
25	La Bouquet, sehr preiswerth,	23
42	Vista de la Granada, volles Format,	26
103	El Gomia, sehr schöne Java-Cig.,	30
60	Lüderitzland, originelle Packung	30
101	Asta II., sehr groß, f. Wiederverk.	32
72	Armida, Regalia-Format	35
27	Raphael, sehr beliebt, mittelkr.,	36
49	Rothkäppchen, großes Format,	36
50	Hollandia II, echt holl. Packung,	38
104	Santos, sehr beliebte Sum.-Cig.,	40
119	Sol de Peru, leicht und fein,	40
120	Postura, ff. Zusammenstellung,	40

Probezehntel und Handmuster stehen gern zu Diensten und versende schon 500 Stück, auch sortirt, postfrei nach ganz Deutschland. Preislisten umgehend franco.
Erbarmt Euch der Ladenmiethe und sonstiger Spesen setzen mich in die Lage, äußerst billig verkaufen zu können, da mein Geschäfts-Princip großer Umsatz bei nur ganz geringem Nutzen ist.
Walther Burckhardt,
55. Gr. Ulrichstraße 55.
Kein Laden.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Die Erneuerung der Loose zur 2. Klasse bringe ich hierdurch in Erinnerung.
Der Königliche Lotterie-Einnehmer
R. Frenkel,
Halle a/S. Poststraße 10.

Schmidt'sche Leihbibliothek, A. Haase,
15000 Bände. Dachrithgasse 10. Fremde Sprachen.
Größte Auswahl neuester Erscheinungen. Lesebedingungen billigst.

Wilhelm-Augusta-Stiftung
zur Unterstützung von Beamten-Wittwen und Waisen.
Wir ersuchen die geehrten Mitglieder, Unterstützungsanträge für Wittwen und Waisen von Beamten gefälligst an den mitunterzeichneten v. Halfpap — Franckeplatz 1 — woselbst auch die Formulare zu diesen Anträgen verabfolgt werden, gelangen zu lassen.
Halle a/S., im Oktober 1886.
Der Central-Vorstand. Zernial. Der Lokal-Vorstand. Halfpap.

Thüringer Kunstfärberei
F. Madaus, Leipzigerstr. 27.
Erweiterte und verbesserte Einrichtung für
Chemische etc. Wäscherei.
Umfärben jeder Art Stoffe und Gegenstände der Kleidung, Möbel, von Putzartikeln, Federn 2c. in den
hochmodernen Farben dieser Saison.
Herrenüberzieher, Anzüge, Damen- Regen- und Winter-Mäntel werden unzertrennt in den modernsten Farben umgefärbt.

Winter-Ueberzieher
sowie sämmtliche **Herren- u. Knaben-Garderobe,**
sauber angefertigt in mod. Stoffen! Hocheleganter Schnitt!
Arbeits-Anzüge in Hamburger Leder, Zwirn, Cassinet,
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
A. Rosenthal, Schneidermeister,
Große Klausstraße und Grafeweg-Ecke.
Großes Stofflager zur Anfertigung feinerer Garderobe nach Maaß.

Beste westphäl. Schmiedenußkohle empf. billigst Robert Barth.

Alte, wenig gebrauchte u. neue
Cassaschränke
werden zum Kostenpreis abgegeben.
Offerten unter Q. U. 849 an Haasenstein & Vogler hier.

Für Galanterie- und Kurzw.-Geschäft Glauch. Kirche 12 suche ein Regal zu kaufen. L. Günther.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861021032/fragment/page=0004